

---

## Wie viel Himmel braucht das Bild?

Bevor es an das Aquarell geht, sind immer einige Entscheidungen zu fällen. Welche Art Himmel passt zu welchem Bild? Was möchte ich mit dem Bild aussagen? Eine fröhliche oder eher eine dramatische Stimmung? Soll es eine Jahreszeit ausdrücken, warm oder eher kalt sein?

Tonwertskizzen sind sehr hilfreich bei der Planung der Komposition und dem Fällen der wichtigsten Entschei-

dungen. An der Skizze sieht man sofort, ob diese Entscheidungen zu einem guten Bildaufbau führen oder ob Veränderungen erforderlich sind.

Alle der drei folgenden Varianten wurden mit denselben Farben gemalt und sind ansprechende Kompositionen. Durch das unterschiedliche Verhältnis von Vordergrund und Himmel haben sie aber jeweils eine andere Stimmung und Bildaussage.



Ist der Himmel der Hauptdarsteller, dann braucht er viel Raum im Bild, und der Horizont befindet sich eher im unteren Drittel des Bildes. Es ist gut, sich hierbei an der  $\frac{1}{3}$ - $\frac{2}{3}$ -Regel zu orientieren. Der Himmel sollte nicht eine gleich große Fläche einnehmen wie der Vordergrund. Hat einer der beiden die Dominanz, wird die Komposition interessanter.



Hier sind die Flächenanteile von Himmel und Vordergrund fast gleich. Es liegt mehr Gewicht auf dem Haus. Der Himmel tritt in den Hintergrund und obwohl er interessante Wolken zeigt, spielt er nun nicht mehr die Hauptrolle. Du bist der Regisseur in deinem Bild und entscheidest, wer welche Rolle spielt. Im Aquarell sollten diese Entscheidungen vor Malbeginn gefällt werden, da Korrekturen nur bedingt möglich sind.



Bei der dritten Umsetzung des gleichen Motivs nimmt der Vordergrund die meiste Fläche ein und zieht dadurch die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Der Himmel wird kaum wahrgenommen, fügt sich aber durch die Farbharmone gut in die Komposition ein. Das ist wichtig für die Stimmigkeit, auch wenn der Himmelanteil noch so gering ist.

**Tipp:** Plane wie die Schildkröte und dann male wie der Hase!

# Himmel und Wolken im Bild

## Fischerhütte Sottomarina/Italien

### Du brauchst:

Aquarellpapier Arches

Feinkorn, 300 g/m<sup>2</sup>

Aquarellfarben in

- Französisch Ultramarin
- Coelinblau
- Kobalttürkis
- Siena gebrannt
- Siena natur
- Chinacridongold
- Alizarin-Karmesin

Pinsel s. S. 8

Malspachtel

Leichte fluffige Wolken eignen sich am besten, um einen schönen Sommertag darzustellen. Dabei sollte der Himmel nicht zu dunkel und die weißen Wolken ausgespart werden. Die große Wolke links dient gleichzeitig als Balance zur Form des Hauses rechts. In diesem Bild hat der Himmel viel Raum bekommen, um die Weite des Meeres noch zu unterstreichen.



### 1. Schritt

Fertige zunächst eine Tonwertskizze an, um dir die Komposition bewusst zu machen. Das Licht kommt von rechts hinten und die linke Seite der Hütte ist in der Sonne. Der Baum rechts sowie der Spaziergänger werfen einen Schatten nach links. Ein Vordergrundschatten bringt zusätzlich Lebendigkeit ins Bild.



### 2. Schritt

Bereite zwei Farben auf deiner Palette vor: das Blau für den Himmel aus Französisch Ultramarin und Coelinblau und das Grau der Wolken aus dem Blauton für den Himmel, Siena gebrannt und einem Hauch von Alizarin-Karmesin. Wenn du den Himmel etwas mit klarem Wasser anfeuchtest, hast du ein paar Sekunden mehr Zeit zum Malen. Forme mit dem Blau des Himmels die weißen Wolken und lege umgehend das Grau unter die weißen Wolken. Versuche, unter den Wolken einen weichen Übergang zum Himmel zu schaffen.



### 3. Schritt

Wenn der Himmel trocken ist, wird das Meer gemalt und dabei die Hütte und die Figur ausgespart. Auch das weiße Schild wird ausgespart. Der Pinsel sollte hierbei eher trocken sein. Dadurch ergibt sich schon durch die Körnung des Papiers die Gischt der kleinen Wellen. Verwende das gleiche Blau wie im Himmel, um eine Farbharmonie im Bild zu erzielen. Ein bis zwei Striche Türkis dürfen auch sein. Bitte achte darauf, dass der Horizont links und rechts der Hütte auf der gleichen Höhe sitzt!

#### 4. Schritt

Mische nun für das Grün Französisch Ultramarin mit Chinacridongold in verschiedenen Verhältnissen. Je mehr du die Farben auf dem Papier ineinanderlaufen lässt, desto lebendiger wird das Grün. Ein paar Kratzer mit der Malspachtel im noch feuchten Papier deuten die Stämme und Gräser an. Dem Mann darfst du gern auch eine andersfarbige Jacke anziehen. Die Farbe des Hauses ist Siena natur, das Dach Französisch Ultramarin und Siena gebrannt. In die Tür und die Fenster etwas Türkis pinseln.



#### 5. Schritt

Male nun die rechte Seite der Hütte mit einer dunkleren Mischung aus Siena gebrannt und Französisch Ultramarin. Auch hier dürfen ein paar Striche Türkis das Braun brechen. Für die schmalen Stäbe der Halterung und die Seile des Netzes eignet sich am besten der Schlepperpinsel. Den Effekt des Netzes erzielst du, indem du einen fast trockenen Pinsel parallel über das raue Papier ziehst. Am besten erst auf einem extra Blatt mit gleicher Papierkörnung ausprobieren.

